

Test TV Samsung UE75HU7590

Einleitung

Mit dem neuen UE75HU7590 spricht Samsung in erster Linie ambitionierte Heimkino-Fans an: Der fast zwei Meter große Bildschirm löst 3.840 x 2.160 Pixel auf und verspricht so ein unvergessliches, ultrascharfes Filmvergnügen - vorausgesetzt, man hat zu Hause entsprechend viel Platz sowie 7.000 Euro auf der hohen Kante.



Samsung UE75HU7590 im Test: 7.000 Euro teurer Ultra-HD-Fernseher mit 189 Zentimetern Bilddiagonale. Keine Biegung: Im Gegensatz zur HU8590-Serie besitzen die HU7590er-Modelle einen flachen Bildschirm. Die Verarbeitung wirkt sehr hochwertig. (Bilder: Samsung)

Samsungs Curved-Design fasziniert, wird allerdings auch in vielen Augen als befremdlich angesehen. Daher überrascht es kaum, dass die Südkoreaner zusätzlich zur gebogenen HU8590-Serie die preislich darunter rangierenden, flachen HU7590er-Modelle im Portfolio haben. Nichtsdestotrotz sind sie technisch ebenbürtig und fast genauso gut ausgestattet. Speziell der 75 Zoll große Spitzenreiter hinterlässt einen bleibenden

Eindruck.



Der Samsung UE75HU7590 hat einen schmalen Rahmen um das Panel, was einen eleganten Eindruck hinterlässt.

Ausstattung

Zukunftssicherheit wird bei Samsung groß geschrieben. Auch wenn der UE75HU7590 ohne die innovative One-Connect-Box daherkommt, lassen sich künftige Standards kinderleicht über eine proprietäre Schnittstelle beziehungsweise mithilfe des „UHD Evolution Kit“ nachrüsten.

Angesichts der werkseitigen Unterstützung von HDMI 2.0, HDCP 2.2 sowie HEVC dürfte das Upgrade aber vorerst kein Thema sein. Lediglich mit der weniger eleganten Kabelverlegung hinter dem TV-Gerät muss sich der Nutzer wohl oder übel abfinden. Über die 200 Hertz niedrigere „Clear Motion Rate“ (1.000 statt 1.200 Hertz) hingegen kann man in der Praxis getrost hinwegsehen.



Zukunftssicher: Über den One-Connect-Port lässt sich der UE75HU7590 durch Anschluss eines zukünftigen „UHD Evolution Kits“ kinderleicht auf den neuesten technischen Stand bringen.

Wie mittlerweile üblich, sind die LEDs zur Erleuchtung des 75-Zoll-Bildschirms im Rahmen untergebracht (Edge-LED-Backlight). Eine zonenabhängige Ansteuerung namens „HD Dimming“ soll dabei den Kontrast und die Farben intensivieren. Für den TV-Alltag ist das Flaggschiff natürlich ebenfalls bestens gerüstet.

So gestattet der Twin-Triple-Tuner mit doppeltem CI+ Slot sowie USB-Recorder die gleichzeitige Wiedergabe und Aufnahme zwei verschiedener Antennen-, Kabel- oder Satelliten-Programme inklusive abonniertes Pay-TV-Angebote. Skype-Videotelefonate sowie die Gestenkontrolle sind nur mit einer optionalen USB-Kamera möglich, die je nach Ausführung zwischen 80 und 170 Euro kostet.

Bedienung

Während sich der Samsung UE75HU7590 nur optional per Handbewegungen steuern lässt, erkennt er Sprachbefehle schon ab Werk. Diese werden nach Betätigen der entsprechenden Taste einfach in das Mikrofon der Smart Control gesprochen.

Deutlich schneller und komfortabler geht das Navigieren jedoch über den Cursor vonstatten; besonders im Zusammenspiel mit dem eingebauten Beschleunigungs- respektive Gyrosensor. Wer trotzdem lieber mit dem Daumen über ein klassisches Ziffernfeld oder die Lautstärke- und Umschaltwippen huscht, der kann zusätzlich zu einer normalen Fernbedienung greifen. Der Quad-Core-Prozessor im Gerät garantiert stets kurze Reaktionszeiten.



Eingespieltes Duo: Neben einem herkömmlichen Signalgeber legt Samsung auch die kompakte Smart Remote bei, die über einen Bewegungssensor sowie ein Mikrofon zur Sprachsteuerung verfügt.

Die Multi-Link- -Funktion teilt den Bildschirm in bis zu vier Bereiche auf, so dass sich mehrere Dienste parallel nutzen lassen – zum Beispiel kann der Zuschauer während des Fernsehens im Internet recherchieren oder ein Video abspielen.

Die simultane Vollbild-Darstellung zweier Signalquellen über die mitgelieferten 3D-Brillen, wie sie Samsungs

OLED-TV KE55S9C beherrscht, ist leider nicht möglich. Dafür kann man mittels der „Smart View 2.0“-App TV-Kanäle auf Smartphones oder Tablets streamen - umgekehrt zeigt der der UE75HU7590 den mobilen Display-Inhalt im Großformat an.



Alles im Blick: Mittels „Multi-Link“-Funktion lässt sich der Bildschirm des HU7590 in bis zu vier Bereiche aufteilen. So kann der Zuschauer gleichzeitig Fernsehen und im Internet surfen.

Multimedia

Das Smart-Hub-Portal präsentiert sich gewohnt umfangreich und wartet praktisch mit dem gleichen Multimedia-Angebot wie beim HU8590 auf. So stehen von Maxdome, Watchever und Amazon Instant Video über etliche Nachrichtenportale sowie soziale Netzwerke bis hin zum Flash-fähigen Web-Browser alle wichtigen Dienste zum Abruf bereit. YouTube-Videos gibt der flache 75-Zöller ebenfalls in 1080p-Qualität wieder, wobei die Lade- beziehungsweise Pufferzeit kürzer sein könnte.



Smart Hub: Samsung spendiert dem HU7590 ein äußerst umfangreiches Multimedia-Angebot mit Web-Browser und unzähligen Internet-Diensten. Die Sortierung ist aber etwas unübersichtlich.

Ebenso kommt das Gerät mit Cloud-Services à la Dropbox zurecht. Der einzige Weg, Ultra-HD-Material

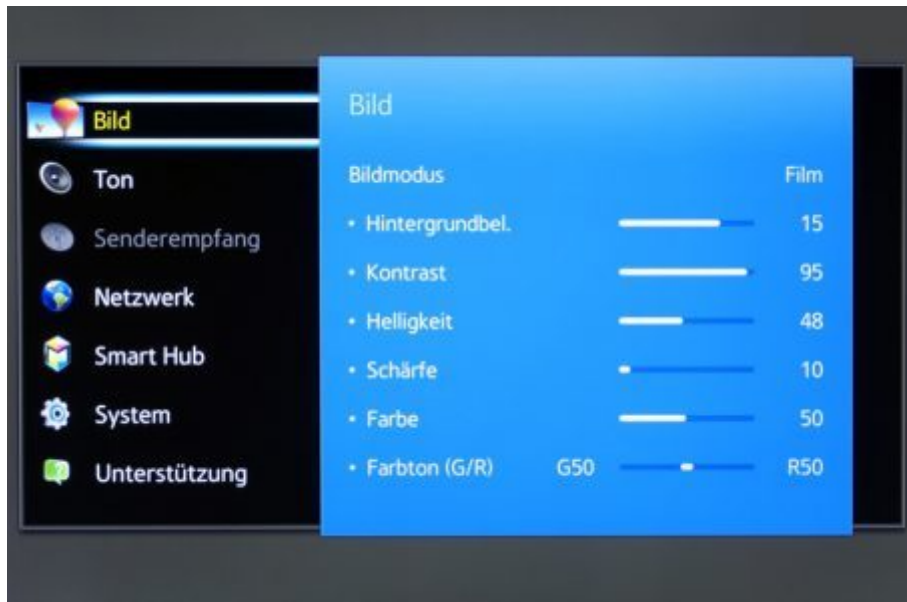
zuzuspielen, führt allerdings über die HDMI-2.0-Eingänge oder den internen Mediaplayer (siehe „4K-Wiedergabe“). Einen 4K-Videostream, ähnlich wie das „Explore 3D“-Portal, sucht man leider vergeblich.



Wem die installierten Apps nicht genügen, der kann auf Knopfdruck weitere Anwendungen und sogar Minispiele herunterladen. Allerdings ist der interne Speicher auf 4,6 Gigabyte beschränkt. Dritte Dimension: Das „Explore 3D“-Portal hält zahlreiche 3D-Inhalte bereit, die kostenlos gestreamt werden können. Für die flüssige Wiedergabe wird eine schnelle Internetverbindung empfohlen.

Bildqualität

Im Gegensatz zum Curved-UHD übernimmt der UE75HU7590 mangels One-Connect-Box die gesamte Signalverarbeitung selbst. Diese Aufgabe meistert er sogar mit Bravour: Der Bildmodus „Film“ sorgt bereits in der Werkseinstellung für höchste Schärfe, neutrale Farben sowie satte Kontraste, weshalb kaum manuelle Korrekturen erforderlich sind. Einzig das De-Interlacing gelingt im Tuner-Betrieb nicht immer optimal, was sich vor allem bei SDTV-Sendern in Form von Flimmereffekten bemerkbar macht. Außerdem erscheinen nur 1080i-Kanäle ohne den lästigen Randbeschnitt. Das UHD-Upscaling auf 3.840 x 2.160 Pixel lässt keine Wünsche offen.



Gut abgestimmt: Das Preset „Film“ zeigt bereits in den Werkseinstellungen ein sehr ausgewogenes Bild, kann mit ein paar Handgriffen aber noch weiter verfeinert werden.

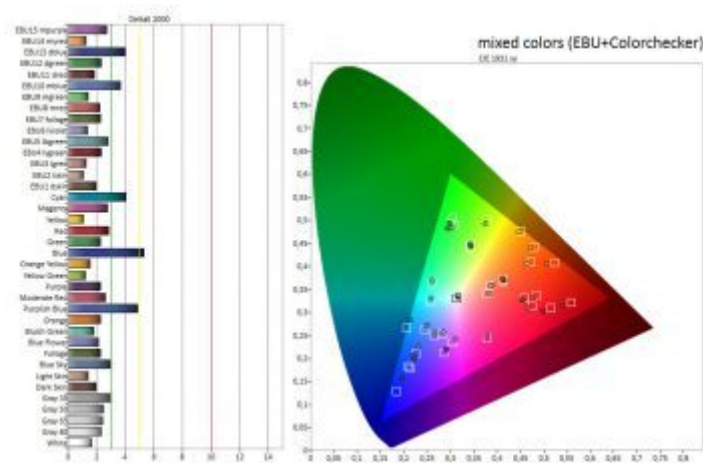
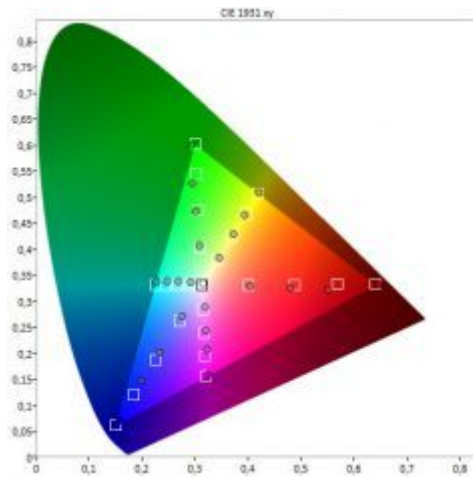
Da Samsungs Verbesserungsautomatiken wie „Digital aufbereiten“ oder der MPEG-Rauschfilter in der Praxis keine sichtbaren Vorteile bringen, darf (und sollte) man sie getrost abschalten. Die Motion-Plus-Schaltung hingegen sorgt im benutzerdefinierten Modus sowie mit einer Unschärfeminderung von „10“ und der Judder-Minderung auf niedrigster Stufe für eine erstklassige Bewegungsdarstellung. Bei Bedarf erhöht „LED Clear Motion“ die Schärfe durch Einfügen schwarzer Zwischenbilder noch weiter, die Helligkeit nimmt auf diese Weise aber deutlich ab. Immerhin stehen mit bis zu 361 Candela pro Quadratmeter üppige Lichtreserven zur Verfügung, die angesichts der Bildschirm Spiegelungen auch nötig sind.



Bewegungsschärfe nach Belieben: Über die Motion-Plus-Schaltung lässt sich das Bild entweder sanft oder stark glätten. Die besten Resultate erhält man im benutzerdefinierten Modus.

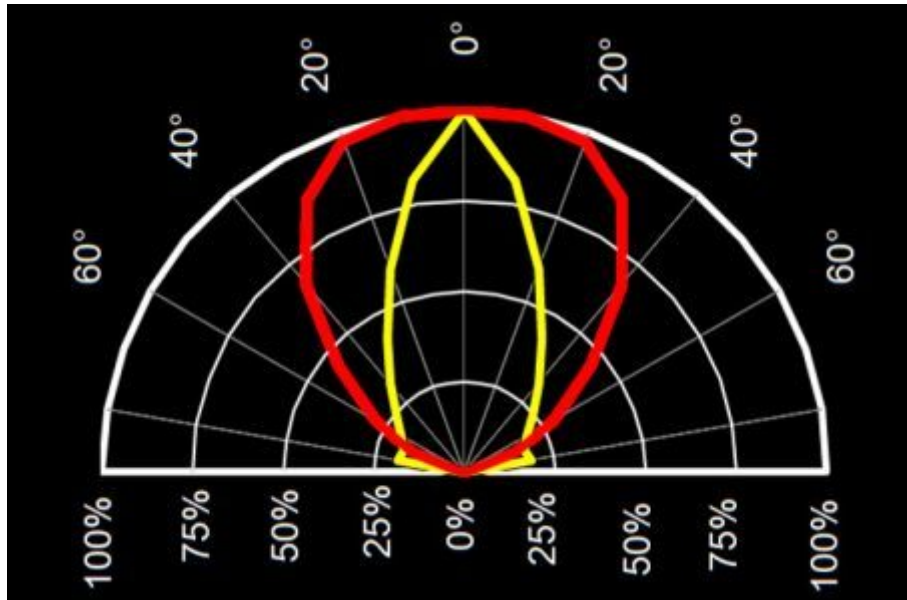
Mittels „Smart-LED“ erhöht beziehungsweise senkt der Fernseher die Leuchtkraft des Backlights zonenabhängig und verbessert so den Kontrast. Vor allem dunkle Szenen wie aus dem aktuellen Film „Gravity“ gewinnen dadurch deutlich an Zeichnung und legen außerdem ein tiefes Schwarz an den Tag. Beim Labordurchlauf messen wir ein hervorragendes Im-Bild-Verhältnis von 1.041:1. Aus seitlicher Perspektive nimmt der Kontrast jedoch um 56 Prozent ab. Ebenso könnte die Ausleuchtung gleichmäßiger sein. Die Farbproduktion überzeugt dafür auf ganzer Linie: Der für HDTV und Blu-rays maßgebliche Standard wird

sauber abgedeckt und Grautöne erscheinen absolut neutral.



Bei der Farbmessung erlaubt sich der UE75HU7590 keine großen Patzer und trifft auch schwierige Nuancen genau. Die Graustufen erscheinen ohne Einfärbungen. Mischfarben im Detail: Abgesehen von ein paar Blautönen liegen die Farbabweichungen des Samsung-Boliden auf extrem niedrigem Niveau. Der Farbraum wird präzise abgedeckt.

Dank aktiver Shutter-Technik kommen auch dreidimensionale Inhalte ultrascharf und mit voller Auflösung zur Geltung. Selbst unscheinbare Details wie die Bartstoppeln im Gesicht von Nick Carraway aus „Der große Gatsby“ werden perfekt durchgezeichnet. Der 3D-Effekt profitiert von der sauberen Tiefenstaffelung, während die mitgelieferten 3D-Brillen durch einen hohen Tragekomfort bestehen. Allerdings treten gelegentlich leichte Geisterbilder auf. Die Stromversorgung der Brillen erfolgt über Knopfzellen.



Aus seitlicher Perspektive verliert der HU7590 mehr als die Hälfte seines Kontrasts (gelb). Die Helligkeitseinbußen liegen bei etwa 29 Prozent.

4K-Wiedergabe

Beschränkte sich die UHD-Unterstützung früherer Samsung-Fernseher lediglich auf hochaufgelöste Fotos, kommen die neuen Modelle mit nahezu allen Dateien zurecht. Dazu gehören neben Bildern im Format JPEG, MPO, BMP und PNG auch sämtliche Videos wie das „Ultra Definition Showcase“ und eigene Aufnahmen von 4K-kompatiblen Camcordern respektive Smartphones; sogar HEVC-Clips werden problemlos wiedergegeben. Einzig seltene Videos mit mehr als 3.840 horizontalen Pixeln bleiben auf der Strecke. Der Mediaplayer merkt sich inkompatible Dateitypen und überspringt diese beim nächsten Abspielversuch automatisch.



Der interne Mediaplayer des UE75HU7590 kommt mit allen wichtigen Dateiformaten zurecht und spielt sogar native 4K-Videos in hervorragender Qualität ab.

Über HDMI nimmt der UE75HU7590 Videosignale mit bis zu 60 Vollbildern pro Sekunde entgegen, während der Vorgänger ohne HDMI 2.0 maximal 30 wiedergibt.

Tonqualität

Aufgrund des kleineren Resonanzraums klingt der flache UHD-Fernseher weniger kraftvoll als sein gebogener Bruder, doch erzeugen seine nach unten abstrahlenden Lautsprecher trotzdem einen satten Brustton und klare Mitten. Vor allem Dialoge sind dadurch sehr gut verständlich. Erst bei höherem Schallpegel treten Verzerrungen auf. Für den lauten Musik- oder Filmgenuss ist der UE75HU7590 daher nur bedingt geeignet.

Fazit

Mit seinem gigantischen 75-Zoll-Bildschirm eignet sich der Samsung UE75HU7590 in kleinen Heimkinos sogar als Projektor-Ersatz. Dabei besticht er vor allem durch hohe Detailtreue, neutrale Farben und hervorragende Differenzierung. Dank ausreichender Lichtreserven setzt sich der Bolide sogar im hellen Wohnzimmer durch, wobei seitlich sitzende Zuschauer einen relativ starken Kontrastverlust hinnehmen müssen. Ferner ist der Preis von 7.000 Euro ziemlich hoch angesetzt, bekommt man für das gleiche Geld doch zwei 55-Zoll-Fernseher.

Pro und Contra

- helles Display im riesigen 75-Zoll-Format
- sehr scharfes, kontrastreiches und farbechtes Bild
- hervorragende 4K-Wiedergabe und gutes Upscaling
- einfache Bedienung
- Ausleuchtung nicht ganz gleichmäßig
- Kontrast nimmt aus seitlichem Blickwinkel ab



Samsung UE75HU7590 Datenblatt

Diskussion in unserem Forum